

EMG – Englisch Curriculum Qualifikationsphase Q1 und Q2
 Gültig für GK und LK ab 2015/16

- Anmerkungen:
1. die unten genannte Abfolge der Themengebiete ist für alle Kurse verbindlich!
 2. Die festgelegten Klausurformate sind ebenfalls für alle Kurse verbindlich!
 3. unterstrichene Inhalte solle v.a. die Unterschiede zur Einführungsphase verdeutlichen.

1. Ausprägungen der Kompetenzbereiche des Fachs Englisch in der Qualifikationsphase der Sekundarstufe II

Funktionale kommunikative Kompetenz	Hörverstehen und Hör-Sehverstehen komplexer und weniger vertraut als in EF, <u>auch nicht repräsentative Varietäten, Stimmungen..., auch schnelle Sprecher</u>	Sprechen: - <i>an Gesprächen teilnehmen – korrekter, spontaner Sprachgebrauch</i> - <i>zusammenhängendes Sprechen, souveräner Sprachgebrauch</i>	Leseverstehen selbständiger, <u>abstrakter, weniger vertraute Themen -mehrfach kodiert, Nuancen</u>	Schreiben breiteres Spektrum, <u>effektiv, vielfältig, leserleitend, planend</u>	Sprachmittlung
Verfügen über sprachliche Mittel	Aussprache und Intonation erweitertes Repertoire	Wortschatz Themen, Funktion, Interpretation, geläufige informelle Wendungen	Grammatik erweitert, komplexer,	Orthographie und Zeichensetzung	
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	<u>Vertieftes soziokulturelles Orientierungswissen</u> - Alltagswirklichkeiten und Zukunftsperspektiven junger Erwachsener: - Studium, Ausbildung, Beruf, Englisch als lingua franca - Politische, soziale und kulturelle Wirklichkeiten - Das Vereinigte Königreich im 21.Jh.: Selbstverständnis zw. Tradition und Wandel - Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA - Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum - <u>Literatur und Medien</u> in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft Globale Herausforderungen und Zukunftsvisionen - Chancen und Risiken der Globalisierung	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit - Offenheit, Lernbereitschaft, bewusste Wahrnehmung kultureller Vielfalt und Werte - Entwicklung von Toleranz bei friedlichem und respektvollem Zusammenleben - <u>Werte, Haltungen, Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen</u> - sich kulturell geprägter Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden und aus Gender-Perspektive relativieren	Interkulturelles Verstehen und Handeln - <u>historisch</u> , politische, soziale und kulturelle Lebensumstände... verstehen und vergleichen - Perspektivwechsel und Entwicklung von Empathie (Differenzerfahrung) - kulturspezifische Konventionen beachten, Missverständnisse und Konflikte überwinden, sich austauschen – sensibel einen interkulturellen Diskurs über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede führen		

	- Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft				
Text- und Medienkompetenz (komplexer und weniger vertraut)	Verstehen (lesen, hörend), verknüpfen, einordnen kommunikativer und kultureller Kontext, Verfasser, Sprecher, Adressat, Ort, Zeit, Anlass, Aussagen, wichtige Details, Stimmungen, Einstellungen	Deuten und vergleichen Aussageabsicht, Darstellungsform, Wirkung (auch in kultureller Bedingtheit), Textsortenmerkmale, Wechselbeziehungen zwischen Inhalt und strukturellen/sprachlichen/grafischen/akustischen/filmischen Mitteln	Belegen und Stellung beziehen Erstverstehen kritisch reflektieren und ggf. revidieren Bewerten des aufgabenbezogenen Nutzens Medien, Strategien und Darstellungsformen zur Stützung eigener Texte nutzen	Kreative Texte entwickeln und Inhalts- und Gestaltungselemente verändern und die Darstellung ergänzen	
	Sach- und Gebrauchstexte: Texte der privaten Kommunikation u.a. <u>formeller Brief</u> Texte der öffentlichen Kommunikation u.a. <u>Kommentar, Leserbrief, politische Rede, Werbeanzeige, Leitartikel</u> Texte in wissenschaftsorientierter Dimension u.a. <u>längere Sachbuchauszüge, Lexikonauszüge</u> Texte in berufsorientierter Dimension u.a. <u>Stellenanzeigen, PR-Materialien, Protokoll, Exposé</u>	Literarische Texte: lyrische Texte u.a. <u>zeitgenössische Gedichte und Gedichte in historischer Dimension</u> narrative Texte u.a. <u>ein zeitgenössischer Roman, short stories</u> dramatische Texte u.a. <u>Auszüge aus einem oder aus verschiedenen Shakespeare-Dramen, ein zeitgenössisches Drama, Drehbuchauszüge</u>	medial vermittelte Texte: auditive Formate u.a. <u>podcasts, radio features, Auszüge aus Hörbüchern</u> audiovisuelle Formate u.a. <u>ein Spielfilm, documentary/feature, news</u> digitalisierte Texte u.a. <u>blogs, video blogs, Internet-forenbeiträge</u>	diskontinuierliche Texte: u.a. Text-Bild-Kombinationen Bilder, Cartoons Grafiken: u.a Tabellen, Karten, Diagramme	
Sprachlernkompetenz	Sprachliche Kompetenzen weitgehend selbständig erweitern durch Nutzung von Strategien und Techniken des selbständigen und kooperativen Sprachenlernens: Erproben, Wörterbücher und Arbeitsmittel nutzen, Lernprozess beobachten und planen (Sprachportfolio/Selbstbeobachtungsbögen), Fehlerschwerpunkte erkennen und bearbeiten, Arbeitsergebnisse dokumentieren, sach- und adressatengerecht präsentieren und evaluieren,			Ziel im GK am Ende der Q: geR-Niveau: B1/C1	
Sprachbewusstheit	Regelmäßigkeiten/Abweichungen - Beziehung Sprache/Kultur – Beeinflussungsstrategien (critical language awareness) – Gebrauch reflektieren, planen...				

2. Inhaltliche Schwerpunkte (Unterrichtsvorhaben), Kompetenzbereiche und Klausurformate

	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzbereiche (siehe Abschnitt 1) mit Unterrichtsschwerpunkten Alle funktionalen kommunikativen Kompetenzen sind integrativer Bestandteil aller Unterrichtsvorhaben Farbunterscheidungen: gelb unterlegt: LK -Obligatorik, grün unterlegt: GK -Obligatorik		Klausuren Material
	Soziokulturelles Orientierungswissen und Interkulturelle Kompetenzen (Verstehen, Handeln, Einstellungen, Bewusstheit, Wissen)	Text- und Medienkompetenz mit Schwerpunkten in den funktionalen kommunikativen Kompetenzen Vorgaben zum Abi 2017 als Zieltextformate: <ul style="list-style-type: none"> • letter (formal letter, letter to the editor, personal letter) • speech script (talk, public/formal speech, [debate] statement) • newspaper article (report, comment) • (written) interview • LK zusätzlich: Ausgestaltung, Fortführung, Ergänzung eines literarischen Ausgangstextes (narrativ, dramatisch, film script) 	Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit	
1. Hj. Q1.1	Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in USA: kulturspezifische Vorstellungen, Einstellungen, Lebensstile vergleichen und darauf reagieren – historisch, politisch, sozial GK/LK 2017: freedom and justice: myths and reality LK 2017: the role of the US in international politics at the beginning of the 21st century	Politische Rede, Leitartikel , Podcasts, (fakultativ: poetry, songs) Schreiben: speech script, letter to the editor (Leserbrief), Verfasser, Sprecher, Adressat, Ort, Zeit, Anlass, Textsorte, Absicht, Wirkung, Rezeption und Deutung kritisch reflektieren, kreativ entwickeln, begründet bewerten Hören/Sehen: documentary, Podcasts, radio news or features, Reden >> note taking Lesen: Bilder, Cartoons (s.o.), Leitartikel , Reden >> Analyse von Reden und Artikeln, Stilmittel: Metapher, Anapher, Kontrast, Personifizierung, direct address, ...	Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht und detailliert dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren.	Schreiben, Lesen, Hören oder Hören/Sehen . Reden berühmter Persönlichk., Artikel der quality press (Guardian, NY Times...)
	Chancen und Risiken der Globalisierung: kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten aktiv reflektieren: GK 2017: lifestyles and communication LK 2017: economic and ecological issues	Kommentar, Bilder, Cartoons, ein längerer Sachbuchauszug, documentary Schreiben: debate statement, Kommentar, report Lesen: Bilder, Cartoons, Sachtexte >> ad & cartoon analysis (satire), Textaufbau, sprachl. Mittel Sprechen: Rede halten, Gruppendiskussionen, Bild-, Cartoon-Analyse Vorstellen des Bewertungsrahmens für die mündliche Prüfung, Brief an Eltern/SuS	Wege zur Erweiterung der verfügbaren sprachlichen Mittel: Erstellung und Nutzung von Wortschatzlisten (z.B. Stellungnahme, Themenvok.) und Umgang mit analogen und digitalen Wörterbüchern	Mündliche Prüfungen im Januar Al Gore: An Inconv. Truth

<p>2. Hj. Q1.2</p>	<p>Alltagswirklichkeiten und Zukunftsperspektiven junger Erwachsener: Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international – Englisch als <i>Lingua Franca</i></p> <p>GK/LK 2017: Studying and working in a globalized world</p>	<p>Stellenanzeigen, PR-Materialien, Werbeanzeige, Brief, Leserbrief, (Video)-Blogs</p> <p>Schreiben: Briefe, Mails, formal letter, Mitteln: z.B. Ausbildungserfahrung / Auslandserfahrung, Erwartungshaltungen, Vergleich von Ausbildungen (Voraussetzungen etc.), Stellenanzeigen Sprechen: Zukunftsplanung, Lebensentwürfe Lesen: Texte zu beruflichen und universitären Möglichkeiten (im Ausland), Blogs, PR-Materialien, Stellenanzeigen</p>		<p>Schreiben, Lesen, Mitteln</p>
	<p>Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und für die Gesellschaft:</p> <p>GK/LK 2017: The impact of Shakespearean drama on young audiences today: study of extracts and film scenes (tragedy)</p>	<p>Spielfilm, Drehbuchauszüge, Gedichte in historischer Dimension, Auszüge aus e. oder mehreren Shakespeare-Dramen, Auszüge aus einer Shakespeare-Verfilmung >> film analysis</p> <p>Schreiben: film script, film review, Umschreiben eines Shakespeare Textauszuges Hören/Sehen: Shakespeare-Verfilmung Lesen: Shakespeare-Auszüge, Sonnets, Sachtexte zum Elizabethan world view</p>	<p>Fehlerschwerpunkte erkennen, Schlüsse daraus ziehen und sie aktiv verbessern.</p> <p>Besuch im Neusser Globe passt hier zeitlich gut (Juni)</p>	<p>Schreiben, Hören-Sehen, Lesen (Film)</p> <p>Macbeth, Romeo...</p>
<p>3. Hj. Q2.1</p>	<p>Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel</p> <p>GK/LK 2017: monarchy and modern democracy</p>	<p>zeitgenössisches Drama, Auszüge aus einem Hörbuch, Internetforen-Beiträge, blogs/video blogs, radio news, radio features</p> <p>Schreiben: dramatic text, blog entries >> genre-spezifische Merkmale Lesen: Drama, Internetforenbeiträge Hören: Hörbuchauszug, video-blog</p>	<p>Sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen, Varianten und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen und – ggf. sprachvergleichend – einordnen</p>	<p>Schreiben, Lesen Hörsehverstehen</p>
	<p>Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Bezugsraum: aktiver und reflektierter Perspektivwechsel, Chancen und Herausforderungen interkultureller Begegnungen</p> <p>LK 2017: India: from post-colonial experience to rising nation, multicultural society GK 2017: India: faces of a rising nation</p>	<p>zeitgenössische Gedichte, Songtexte, Tabellen, Karten, Diagramme, Protokoll</p> <p>Schreiben: Exposé, Gedichte, Tabellen-, Karten- Diagrammbeschreibung und –analyse, Protokoll > Stilmittelanalyse, Gedicht-/Songaufbau, Beschreibung und Analyse disk. Texte zu Indien, Bewertung Lesen: Gedichte, Lyrics, diskont. Texte Hören: Songs Sprechen: Bewertung und Diskussion obiger Texte</p>	<p>Erarbeitung von Wortschatz zur Beschreibung und Analyse diskontinuierlicher Texte</p> <p>Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern</p>	<p>Schreiben, Lesen (diskontinuierliche Texte)</p>
<p>4. Hj. Q2.2</p>	<p>Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft</p> <p>GK/LK 2017: Visions of the future: utopia and dystopia LK 2017: ethical issues of scientific and technological progress</p>	<p>Short stories, zeitgenössischer Roman, Exposé, Brief, Lexikonauszüge</p> <p>Schreiben: personal letter (Leserbrief), interview, narrativen Text fortsetzen Lesen: Roman >> Erzählperspektive, mode of presentation, Charakterisierung Mitteln: ethische Perspektiven z.B. deutsche Bundestagsdebatten, Zeitungsartikel oder -kommentare, Blogs</p>	<p>Beeinflussungsstrategien erkennen, beschreiben und reflektieren</p> <p>Die eigenen Sprachbeherrschung einschätzen, dokumentieren und bewerten.</p>	<p>Schreiben, Lesen, Mitteln</p> <p>Brave New World, 1984, Fahrenheit etc.</p>

